

## Sitzungsniederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Kreissenioresenbeirat</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Donnerstag, 29.03.2018</b>
<b>Sitzungsort:</b>	<b>Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim</b>
<b>Sitzungsdauer:</b>	<b>14:00 Uhr - 16:30 Uhr</b>
<b>Art der Sitzung:</b>	<b>öffentlich</b>

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

**Niederschriftführerin**

**Vorsitzender**

Margarete Buchholz

Reinhard Fischer

**Anwesend waren:**

**Vorsitz Kreissenorenbeirat Landkreis Bad Dürkheim**

Fischer, Reinhard

**Stellvertretung Vorsitz Kreissenorenbeirat**

Löwer, Ellen

Merkel, Dieter

**Beiratsmitglieder**

Kürten, Martha Anna

Buchholz, Margarete

Barthel, Ulrich

Blaul, Georg

Rudolf, Hubert W.

Schindler, Friedrich

Rettig, Dieter

Heyer, Berthold

Mayer-Karl, Roswitha

(fehlte entschuldigt)

Lorenz, Heinz

Hofher, Dieter

Maier, Egon

(fehlte entschuldigt)

**Gäste**

Potje, Claus

Böhmer, Alfred

Erster Kreisbeigeordneter

ehem. Geschäftsführer der GEWO

Wohnen GmbH, Speyer

Wörz, Willi

Klein, Siegfried

## Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Vortrag "Neue Wohnformen" - "Am liebsten daheim";  
Referent: Alfred Böhmer, ehemals Geschäftsführer der GEWO - Wohnen, Speyer;  
Diskussion/Aussprache
3. Termine
4. Verschiedenes

## **Zu Tagesordnungspunkt 1 – Protokoll der letzten Sitzung**

Der Vorsitzende des Kreissenioresenbeirates, Herr Fischer, eröffnet die Veranstaltung und begrüßt alle Anwesenden, besonders Herrn Potje und Herrn Böhmer. Gegen das Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.

## **Zu Tagesordnungspunkt 2 – Vortrag „Neue Wohnformen“ – „Am liebsten daheim“; Referent Alfred Böhmer, ehemals Geschäftsführer der GEWO – Wohnen, Speyer, Diskussion/Aussprache**

Der Referent, Herr Alfred Böhmer war 23 Jahre Geschäftsführer der GEWO-Speyer. Die GEWO Wohnen GmbH wurde 1948 gegründet. Im Jahr 2012 wurde die GEWO Leben gGmbH gegründet, die für das soziale Engagement steht. Herr Böhmer berichtet in seinem Vortrag über das gemeinschaftliche Wohnen im Quartier Speyer West, in dem ca. 10.000 Einwohner leben. Älteren Menschen wird die Möglichkeit gegeben, auch mit Einschränkungen im gewohnten Umfeld selbstbestimmt leben zu können, jungen Familien wird bezahlbarer Wohnraum und Unterstützung geboten.

Für dieses Projekt hat die GEWO öffentliche Fördergelder vom Bund und vom Land bekommen.

Folgende Maßnahmen wurden im Quartier Speyer West umgesetzt:

Modernisierung der vorhandenen Bausubstanz

Altengerechter Umbau

Quartiersmensa

Straßenumbau

Grüne Mitte

Barrierefreie Neubauten

Ältere Menschen hatten die Möglichkeit, ihre Wohnungen seniorengerecht umbauen zu lassen oder in eine der 36 barrierefreien Neubauwohnungen umzuziehen. Viele ältere Menschen im Quartier lebten in großen Wohnungen und hatten dann die Gelegenheit, in eine kleinere Neubauwohnung umzuziehen. Die großen Wohnungen wurden nach einer Modernisierung für junge Familien mit Kindern frei.

Die Quartiersmensa, „Q + H“ genannt, war die ehemalige Kirche St. Hedwig. Sie wurde zu einer Begegnungsstätte für Jung und Alt umgestaltet.

Die neugestalteten Straßen und Wege erleichtern die Fortbewegung und sorgen für mehr Sicherheit für alle Bewohner.

Die grüne Mitte dient als Spiel- und Begegnungsort für alle Generationen.

Die Versorgungssicherheit im Quartier ist gewährleistet durch einen ambulanten Pflegedienst, der alle ambulanten Dienstleistungen sowie eine Tagespflege im Q+H anbietet und keine Betreuungspauschale erhebt.

Der offene Mittagstisch mit Cafebetrieb, sowie verschiedene Freizeit- und Ehrenamtsangebote, bringen Jung und Alt zusammen.

Ziele des Projekts:

Wohnen für Jung und Alt

Wohnen, auch mit Beeinträchtigungen

Verbleiben im Quartier

Begegnungen ermöglichen

Pflege und Unterstützung anbieten  
Auch im Außenbereich leben

Die GEWO bietet nur Mietwohnungen an. Die Altbauwohnungen kosten 5,30 € pro qm, die Neubauwohnungen 7,70 € pro qm.  
70 % der Bewohner sind älter als 65 Jahre.

Wer mehr über das Projekt „Am liebsten daheim“ wissen möchte, kann sich unter [www.gewo-speyer.de](http://www.gewo-speyer.de) informieren.

Der Vorsitzende bedankt sich herzlich bei Herrn Böhmer für den informativen und interessanten Vortrag.

### **Zu Tagesordnungspunkt 3 – Termine**

Am 06.04. besucht der Seniorenbeirat Leiningerland, gemeinsam mit dem Landrat Herrn Ihlenfeld, dem Bürgermeister der VG Leiningerland Herrn Rüttger und dem Ortsbürgermeister Herrn Lehmann, den Mehrgenerationenhof in Obersülzen.

Am 19.04., von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, findet die Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung im Mainzer Rathaus statt. Zwei Delegierte des Kreisseniorenbeirats, Herr Heyer und Frau Buchholz, werden teilnehmen.

Am Vormittag wird die Ministerpräsidentin Frau Malu Dreyer über das Thema „Pflegerotstand“ sprechen.

Am Nachmittag wird über das Projekt „Seniorenbeiräte stärken“ berichtet.

Am 18.04. um 19 Uhr findet ein Vortrag zum Thema „Erben und Vererben“ im katholischen Pfarrsaal in Grünstadt statt, der von den Seniorenbeiräten der Stadt Grünstadt und der VG Leiningerland organisiert wurde.

Ein weiterer Vortrag, auch von den beiden Seniorenbeiräten organisiert, zum Thema „Hospiz und Palliativversorgung“ findet am 07.06. um 19:00 Uhr im Weinstraßencenter in Grünstadt statt.

### **Zu Tagesordnungspunkt 4 – Verschiedenes**

Der Vorsitzende informiert, dass das Modellprojekt „Gemeindeschwester plus“ mit Ende 2018 ausläuft. Der Kreisseniorenbeirat wird sich für eine Weiterführung einsetzen und auch dafür, dass im Landkreis Bad Dürkheim eine solche Einrichtung geschaffen wird.

Die nächste Sitzung des Kreisseniorenbeirates findet am Donnerstag, den 28.06.2018 um 14:00 Uhr im Ratssaal der Kreisverwaltung statt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden.

Die Sitzung endet um 16:30 Uhr.